



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rheda-Wiedenbrück, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

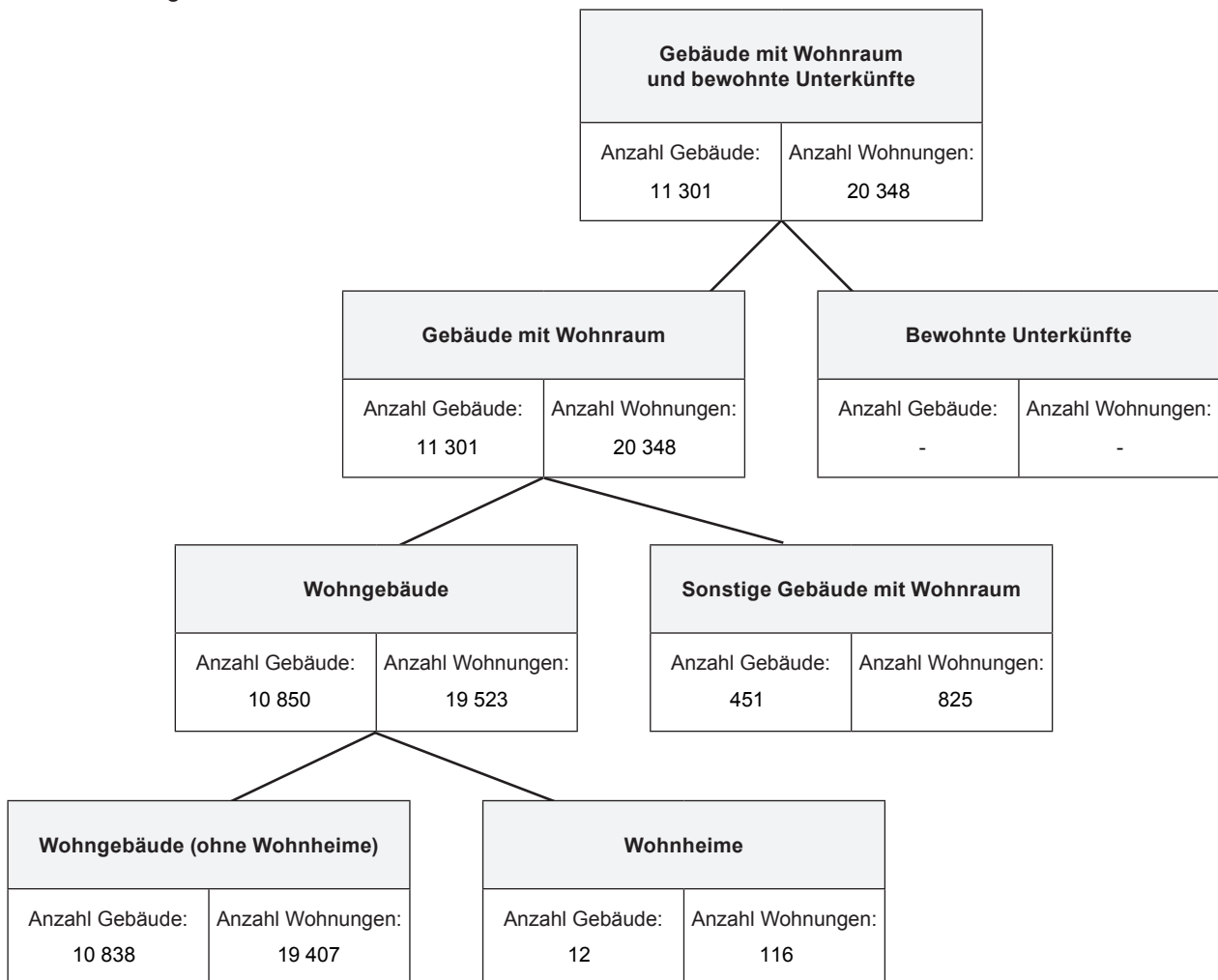
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 301	20 348	10 850	19 523
Baujahr				
Vor 1919	749	1 112	649	972
1919 - 1948	1 142	1 789	1 064	1 670
1949 - 1978	4 706	9 160	4 560	8 891
1979 - 1986	967	1 648	926	1 570
1987 - 1990	427	596	418	551
1991 - 1995	966	2 085	954	2 036
1996 - 2000	1 211	2 192	1 168	2 107
2001 - 2004	587	914	575	896
2005 - 2008	370	569	360	550
2009 und später	(176)	283	176	280
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 918	14 396	7 730	14 035
mit 1 Wohnung	4 734	4 734	4 635	4 635
mit 2 Wohnungen	1 890	3 755	1 842	3 668
mit 3 und mehr Wohnungen	1 294	5 907	1 253	5 732
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 917	2 762	1 898	2 719
mit 1 Wohnung	1 525	1 525	1 519	1 519
mit 2 Wohnungen	(226)	479	(220)	470
mit 3 und mehr Wohnungen	(166)	758	(159)	730
Gereihtes Haus Insgesamt	980	2 170	940	2 063
mit 1 Wohnung	629	629	617	617
mit 2 Wohnungen	(129)	227	(116)	205
mit 3 und mehr Wohnungen	222	1 314	207	1 241
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	486	1 020	282	706
mit 1 Wohnung	(292)	(292)	(164)	(164)
mit 2 Wohnungen	(110)	202	53	96
mit 3 und mehr Wohnungen	(84)	526	65	446
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 180	7 180	6 935	6 935
2 Wohnungen	2 355	4 663	2 231	4 439
3 - 6 Wohnungen	1 567	6 459	1 494	6 201
7 - 12 Wohnungen	168	1 430	159	1 348
13 und mehr Wohnungen	31	616	31	600
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 385	5 047	1 313	4 844
Privatperson/-en	9 605	14 124	9 278	13 579
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	120	517	117	514
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(72)	423	(68)	416
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(91)	(170)	(58)	(124)
Bund oder Land	-	7	-	7
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(28)	(60)	16	(39)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	155	227	149	(218)
Etagenheizung	452	1 324	415	1 260
Blockheizung	48	99	48	99
Zentralheizung	10 316	18 135	9 926	17 408
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	311	540	296	518
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	(23)	16	(20)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 301	1 940	3 335	2 590	3 436
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	11 301	1 940	3 335	2 590	3 436
Wohngebäude	10 850	1 759	3 220	2 515	3 356
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 838	1 759	3 220	2 515	3 344
Wohnheime	12	-	-	-	12
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	451	181	(115)	75	(80)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 918	1 516	2 548	1 789	2 065
mit 1 Wohnung	4 734	917	1 362	1 125	1 330
mit 2 Wohnungen	1 890	441	845	373	231
mit 3 und mehr Wohnungen	1 294	158	341	291	504
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 917	174	385	364	994
mit 1 Wohnung	1 525	(111)	(191)	297	926
mit 2 Wohnungen	(226)	44	118	26	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	(166)	19	76	41	30
Gereihtes Haus Insgesamt	980	88	(287)	375	230
mit 1 Wohnung	629	(73)	107	272	(177)
mit 2 Wohnungen	(129)	9	(62)	(43)	15
mit 3 und mehr Wohnungen	222	(6)	118	(60)	38
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	486	162	115	62	(147)
mit 1 Wohnung	(292)	119	44	40	(89)
mit 2 Wohnungen	(110)	37	18	12	(43)
mit 3 und mehr Wohnungen	(84)	(6)	53	10	(15)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 180	1 220	1 704	1 734	2 522
2 Wohnungen	2 355	531	1 043	454	327
3 - 6 Wohnungen	1 567	(183)	544	339	501
7 - 12 Wohnungen	168	3	(37)	57	71
13 und mehr Wohnungen	31	3	7	6	15
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 385	(209)	375	(286)	515
Privatperson/-en	9 605	1 670	2 786	2 268	2 881
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	120	-	98	12	10
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(72)	10	(35)	6	(21)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(91)	(48)	22	12	9
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(28)	3	(19)	6	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	155	16	32	(36)	(71)
Etagenheizung	452	(105)	(133)	110	(104)
Blockheizung	48	3	6	16	23
Zentralheizung	10 316	1 718	3 030	2 366	3 202
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	311	89	(134)	(59)	29
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	9	-	3	7

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 301	88 452	505 187	3 881 868	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	749	5 583	55 446	445 226	2 655 042
1919 - 1948	1 142	7 093	56 169	425 204	2 307 543
1949 - 1978	4 706	37 180	212 237	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	967	9 747	47 383	371 161	1 828 250
1987 - 1990	427	3 581	16 908	139 064	736 588
1991 - 1995	966	6 768	30 796	210 415	1 153 484
1996 - 2000	1 211	8 305	39 874	258 277	1 434 704
2001 - 2004	587	5 169	23 741	158 861	790 074
2005 - 2008	370	3 498	15 720	114 636	594 658
2009 und später	(176)	1 528	6 913	50 441	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	11 301	88 452	505 187	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	10 850	84 983	485 902	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	10 838	84 926	485 374	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	12	57	528	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	451	3 469	19 285	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 918	63 026	370 175	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 734	37 355	218 200	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 890	16 258	99 971	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 294	9 413	52 004	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 917	13 559	62 033	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 525	10 849	43 510	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(226)	1 551	9 100	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(166)	1 159	9 423	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	980	7 943	53 229	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	629	5 712	34 500	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(129)	661	4 486	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	222	1 570	14 243	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	486	3 924	19 750	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	(292)	2 141	10 583	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	(110)	907	4 444	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(84)	876	4 723	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 180	56 057	306 793	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	2 355	19 377	118 001	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 567	11 532	67 126	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	168	1 281	11 161	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	31	205	2 106	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 385	9 309	48 665	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	9 605	76 683	436 474	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	502	4 278	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	120	391	4 488	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(72)	864	6 320	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(91)	450	2 581	26 216	131 832
Bund oder Land	-	19	341	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(28)	234	2 040	15 473	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	155	1 973	18 270	211 568	1 020 473
Etagenheizung	452	3 205	29 426	341 407	1 218 091
Blockheizung	48	581	4 026	38 674	186 429
Zentralheizung	10 316	79 965	428 491	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	311	2 572	23 781	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	(156)	1 193	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rheda- Wiedenbrück, Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	6,6	6,3	11,0	11,5	14,0
1919 - 1948	10,1	8,0	11,1	11,0	12,2
1949 - 1978	41,6	42,0	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	8,6	11,0	9,4	9,6	9,7
1987 - 1990	3,8	4,0	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	8,5	7,7	6,1	5,4	6,1
1996 - 2000	10,7	9,4	7,9	6,7	7,6
2001 - 2004	5,2	5,8	4,7	4,1	4,2
2005 - 2008	3,3	4,0	3,1	3,0	3,1
2009 und später	(1,6)	1,7	1,4	1,3	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	96,1	96,2	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,0	96,1	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	3,9	3,8	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	70,1	71,3	73,3	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	41,9	42,2	43,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	16,7	18,4	19,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,5	10,6	10,3	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,0	15,3	12,3	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,5	12,3	8,6	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,0)	1,8	1,8	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,5)	1,3	1,9	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,7	9,0	10,5	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	5,6	6,5	6,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,1)	0,7	0,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,8	2,8	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	4,4	3,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	(2,6)	2,4	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(1,0)	1,0	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,7)	1,0	0,9	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	63,5	63,4	60,7	60,9	65,2
2 Wohnungen	20,8	21,9	23,4	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,9	13,0	13,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,5	1,4	2,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,2	0,4	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,3	10,5	9,6	10,5	9,3
Privatperson/-en	85,0	86,7	86,4	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,6	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,4	0,9	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,6)	1,0	1,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,8)	0,5	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	2,2	3,6	5,5	5,4
Etagenheizung	4,0	3,6	5,8	8,8	6,4
Blockheizung	0,4	0,7	0,8	1,0	1,0
Zentralheizung	91,3	90,4	84,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,8	2,9	4,7	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	(0,2)	0,2	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	20 348	19 523	19 407	116	825	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 357	10 120	10 099	21	237	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 458	8 925	8 836	89	533	
Ferien- und Freizeitwohnung	(29)	(29)	(29)	-	-	
Leer stehend	504	449	443	6	55	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	395	360	329	31	35	
40 - 59	2 444	2 319	2 282	(37)	(125)	
60 - 79	4 625	4 393	4 354	(39)	232	
80 - 99	3 977	3 830	3 821	9	147	
100 - 119	2 915	2 811	2 811	-	104	
120 - 139	2 526	2 469	2 469	-	57	
140 - 159	1 553	1 496	1 496	-	(57)	
160 - 179	834	810	810	-	(24)	
180 - 199	365	355	355	-	10	
200 und mehr	714	680	680	-	34	
Zahl der Räume						
1 Raum	248	205	166	39	43	
2 Räume	1 169	1 053	1 018	(35)	116	
3 Räume	3 606	3 405	3 378	(27)	201	
4 Räume	5 239	5 055	5 040	15	(184)	
5 Räume	4 126	3 980	3 980	-	(146)	
6 Räume	2 679	2 628	2 628	-	(51)	
7 und mehr Räume	3 281	3 197	3 197	-	84	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	20 013	19 200	19 084	116	813	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	218	218	218	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	68	(65)	(65)	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(49)	40	40	-	9	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	20 348	156 054	954 234	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 357	78 718	459 298	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 458	72 173	455 140	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(29)	142	1 625	13 307	224 529
Leer stehend	504	4 469	36 860	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	395	3 008	30 542	413 465	2 177 061
40 - 59	2 444	15 934	115 819	1 556 598	7 288 734
60 - 79	4 625	32 681	211 294	2 241 788	9 663 142
80 - 99	3 977	30 035	184 346	1 569 308	6 987 435
100 - 119	2 915	23 066	131 679	1 015 767	4 913 194
120 - 139	2 526	22 066	123 289	886 085	4 211 779
140 - 159	1 553	13 306	70 453	481 273	2 394 089
160 - 179	834	6 043	33 780	220 559	1 117 240
180 - 199	365	3 403	19 794	129 606	686 793
200 und mehr	714	5 960	31 927	205 402	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	248	1 772	19 579	263 793	1 306 117
2 Räume	1 169	7 590	62 914	874 935	3 735 658
3 Räume	3 606	26 164	173 346	2 057 326	8 890 843
4 Räume	5 239	39 009	242 729	2 297 530	10 410 969
5 Räume	4 126	33 061	183 930	1 412 908	6 855 418
6 Räume	2 679	22 510	123 521	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	3 281	25 396	146 904	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	20 013	152 255	936 409	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	218	2 503	11 337	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	68	412	2 377	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(49)	332	2 800	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rheda- Wiedenbrück, Stadt	Kreis Gütersloh	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	50,9	50,6	48,2	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46,5	46,4	47,8	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,5	2,9	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,9	1,9	3,2	4,7	5,4
40 - 59	12,0	10,2	12,2	17,9	18,0
60 - 79	22,7	21,0	22,2	25,7	23,8
80 - 99	19,5	19,3	19,3	18,0	17,2
100 - 119	14,3	14,8	13,8	11,6	12,1
120 - 139	12,4	14,2	12,9	10,2	10,4
140 - 159	7,6	8,6	7,4	5,5	5,9
160 - 179	4,1	3,9	3,5	2,5	2,8
180 - 199	1,8	2,2	2,1	1,5	1,7
200 und mehr	3,5	3,8	3,4	2,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	1,1	2,1	3,0	3,2
2 Räume	5,7	4,9	6,6	10,0	9,2
3 Räume	17,7	16,8	18,2	23,6	21,9
4 Räume	25,7	25,1	25,5	26,3	25,7
5 Räume	20,3	21,3	19,3	16,2	16,9
6 Räume	13,2	14,5	13,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	16,1	16,3	15,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	97,9	98,3	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	1,6	1,2	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,2)	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Borgholzhausen, Stadt	57	108	2
Gütersloh, Stadt	46,6	95,4	2
Halle (Westf.), Stadt	54	101	2
Harsewinkel, Stadt	61	111	2
Herzebrock-Clarholz	63	111	2
Langenberg	67	115	1
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	53,3	.	2
Rietberg, Stadt	60	116	2
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	58	107	2
Steinhagen	51	102	2
Verl, Stadt	56	112	2
Versmold, Stadt	50	104	2
Werther (Westf.), Stadt	48	101	2
Kreis Gütersloh	53,1	103,4	1,8
Reg.-Bez. Detmold	51,3	99,2	1,9
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Borgholzhausen, Stadt	55	3	42
Gütersloh, Stadt	45,1	3,1	51,8
Halle (Westf.), Stadt	52	3	45
Harsewinkel, Stadt	60	2	38
Herzebrock-Clarholz	61	2	36
Langenberg	66	3	32
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	.	.	45,6
Rietberg, Stadt	58	2	39
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	56	2	41
Steinhagen	50	3	48
Verl, Stadt	55	2	43
Versmold, Stadt	48	3	49
Werther (Westf.), Stadt	46	4	50
Kreis Gütersloh	51,7	2,8	45,6
Reg.-Bez. Detmold	49,4	3,7	46,9
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	19 098	5 607	5 409	6 138	1 520	424
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 074	2 007	3 110	4 099	706	152
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 024	3 600	2 299	2 039	814	272
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	336	256	38	15	6	21
40 - 59	2 159	1 428	365	(166)	(130)	70
60 - 79	4 301	1 769	1 218	781	426	(107)
80 - 99	3 704	978	1 211	1 079	329	(107)
100 - 119	2 804	461	915	1 169	203	(56)
120 - 139	2 443	316	732	1 197	185	(13)
140 - 159	1 503	(187)	464	730	102	20
160 - 179	810	92	199	453	51	15
180 - 199	349	(46)	76	198	(26)	3
200 und mehr	689	74	191	350	(62)	12
Zahl der Räume						
1 Raum	211	174	23	6	8	-
2 Räume	1 037	671	182	89	(46)	(49)
3 Räume	3 295	1 784	797	361	241	112
4 Räume	4 896	1 515	1 616	1 174	466	(125)
5 Räume	3 883	702	1 255	1 585	(282)	59
6 Räume	2 613	394	693	1 295	198	33
7 und mehr Räume	3 163	367	843	1 628	279	46

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 098	5 607	6 333	3 063	2 671	890	534
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 074	2 007	3 474	1 837	1 819	603	334
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 024	3 600	2 859	1 226	852	287	200
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	336	256	(62)	6	12	-	-
40 - 59	2 159	1 428	486	133	(78)	12	(22)
60 - 79	4 301	1 769	1 560	538	309	(79)	46
80 - 99	3 704	978	1 393	667	442	147	(77)
100 - 119	2 804	461	1 020	530	547	150	96
120 - 139	2 443	316	791	527	535	162	(112)
140 - 159	1 503	(187)	510	286	330	143	(47)
160 - 179	810	92	216	182	207	72	41
180 - 199	349	(46)	(89)	77	78	30	29
200 und mehr	689	74	206	117	133	(95)	64
Zahl der Räume							
1 Raum	211	174	27	-	10	-	-
2 Räume	1 037	671	240	49	39	12	(26)
3 Räume	3 295	1 784	1 024	290	148	(25)	24
4 Räume	4 896	1 515	1 948	786	474	108	65
5 Räume	3 883	702	1 385	732	746	195	(123)
6 Räume	2 613	394	768	567	590	203	(91)
7 und mehr Räume	3 163	367	941	639	664	347	205

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	19 098	4 160	1 893	13 045
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	10 074	2 327	1 373	6 374
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 024	1 833	520	6 671
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	336	(65)	9	262
40 - 59	2 159	492	80	1 587
60 - 79	4 301	1 037	280	2 984
80 - 99	3 704	894	326	2 484
100 - 119	2 804	585	306	1 913
120 - 139	2 443	465	341	1 637
140 - 159	1 503	307	(213)	983
160 - 179	810	(132)	(129)	549
180 - 199	349	58	56	235
200 und mehr	689	125	153	411
Zahl der Räume				
1 Raum	211	50	4	157
2 Räume	1 037	186	(52)	799
3 Räume	3 295	803	(159)	2 333
4 Räume	4 896	1 134	369	3 393
5 Räume	3 883	831	397	2 655
6 Räume	2 613	515	296	1 802
7 und mehr Räume	3 163	641	616	1 906

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

